

Das EIP-Agri Projekt - Asiatischen Hornisse Hessen

Regional angepasste Monitoring- und Managementstrategien für die Asiatische Hornisse in Hessen

Stand 16.01.2025

Anleitung zur Beobachtung von Hornissennestern bei der Reinigung von Vogel-Nistkästen

Reiner Jahn

LLH - Bieneninstitut Kirchhain



Kofinanziert von der
Europäischen Union



EIP Agri ist die Abkürzung für die **Europäische Innovationspartnerschaft**

"Landwirtschaftliche Produktion und Nachhaltigkeit".

Start des Projektes „Asiatische Hornisse Hessen“ November 2023 - Laufzeit bis September 2026

Mittel zu 80% EU und 20% Land Hessen

Die HGON ist assoziierter Partner in diesem Projekt

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Reinhold Siede

Technische Leitung: Reiner Jahn

Weitere Informationen untere www.velutina.info/eip oder QR-Code:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Einführung 1/3

Mit dieser Anleitung wollen wir ornithologisch interessierte Personen ansprechen und darum bitten uns Beobachtungen von Nestern der Asiatischen Hornisse - *Vespa velutina nigrithorax* - im Zuge der Reinigung von Nistkästen zu melden.

Die *Vespa velutina* ist eine invasive Art von unionsweiter Bedeutung. In welchem Umfang sie unserem Ökosystem schadet ist bislang noch nicht abschließend geklärt. In jedem Fall ist die Prädation von bestäubenden Insekten durch die Asiatische Hornisse enorm.

Ziel ist es herauszufinden, ob es bestimmte Präferenzen an Material oder Standort des Nistkastens gibt, um so besser zu verstehen, warum sich ggf. bestimmte Nistkästen besser für eine Ansiedlung einer Königin der Asiatischen Hornisse eignen als andere. Oder aber ob ggf. andere Kriterien, wie z.B. der Standort entscheidend sind.

Bitte gehen Sie niemals ein Risiko ein und öffnen Sie einen möglicherweise besiedelten Kasten nicht so lange ein Hornissennest belebt ist. Zwischen Dezember und Anfang März sollten keine lebenden Hornissen in einem Nistkasten anzutreffen sein.

Ab ca. Anfang April können Gründungsnester durch die Jungköniginnen gebaut werden. Unter solchen Gründungsnestern können tote Königinnen zu finden sein, welche z.B. durch eine andere Königin abgestochen wurden. Dies gilt für die Europäische- wie für die Asiatische Hornisse. Möglicherweise finden sich Exemplare beider Arten unter einem Nest.

Einführung 2/3

Ein solches Gründungsnest kann aufgegeben werden. Z.B. weil sich Königinnen gegenseitig abgestochen haben oder weil das Nest aus witterungsbedingten Gründen aufgegeben wurde.

Außerdem können die Hornissen früher oder später in ein Sekundärnest umziehen. Dies kann dann der Fall sein, wenn der Platz im Kasten nicht mehr für weiter Expansion ausreicht oder aber schon früher, kurz nach dem Erscheinen der ersten Arbeiterinnen. Die Königin der Asiatischen Hornisse kann noch einige Wochen zwischen den Nestern pendeln. Auch kann ein Nest durch eierlegende Arbeiterinnen noch lange fortgeführt werden, selbst wenn die Königin umgezogen ist oder nicht mehr lebt.

Es wurden selbst im November noch belebte Nester der Asiatischen Hornisse in Vogelnistkästen gefunden. Unter anderem dann, wenn beim Vorbeigehen jemand gestochen wurde. Also bitte vorsichtig sein.

Einführung 3/3

Natürlich können neben der Europäischen- und der Asiatischen Hornisse auch andere Wespenarten in einem Vogelnistkasten genistet haben.

Dabei gilt:

- nur ein einfacher, kleiner Wabenteller ohne Nesthülle = Feldwespe
- graue Nesthülle = Langkopfwespe wie Sächsische Wespe, Waldwespe oder Kurzkopfwespe wie Deutsche Wespe
- hellbraune, ockerfarbene Nesthülle + große Wabenzellen = Europäische Hornisse
- hellbraune, ockerfarbene Nesthülle + winzige Wabenzellen = Gewöhnliche Wespe
- Die Nesthülle bei der Asiatischen Hornisse ist eher erdbraun bis schmutziggrau und nicht so hell wie bei der Europäischen Hornisse.
- Die Farben können bei beiden Hornissenarten insbesondere am Gründungsnest recht variabel sein und können praktisch alle vorgenannten Farben umfassen.

Gründungsnest der Europäischen Hornisse

Die Farbe der Nesthülle kann auch bei der heimischen Hornisse mal ins bräunlich gehen.

Jedoch immer nur eine Lage Nesthülle, so lange die Königin noch alleine ist.

Das Nest ist eher breit und nach unten großzügig offen.



Gründungsnest der Asiatischen Hornisse

Nach der Farbe der Nesthülle könnte dieses Nest auch von einer heimischen Hornisse stammen.

Die Königin der heimischen Hornisse würde jedoch niemals mehrere Lagen Nesthülle übereinander bauen, wie hier zu sehen. Die Königin arbeitet gerade an einer weiteren Lage Nesthülle. Ebenfalls gut zu erkennen der enge Nesteingang an der Unterseite des Nests.

Das Nest ist deutlich schmaler als das der europäischen Hornisse.

Die Farbe der Nesthülle ist bei dem Gründungsnest der Asiatischen Hornisse höchst variabel und reicht von grau über ockerfarben bis hin zu dunkelbraun.



Europäische oder Asiatische Hornisse?

Bei diesem Nest hätte es sich gelohnt etwas genauer hinzuschauen.

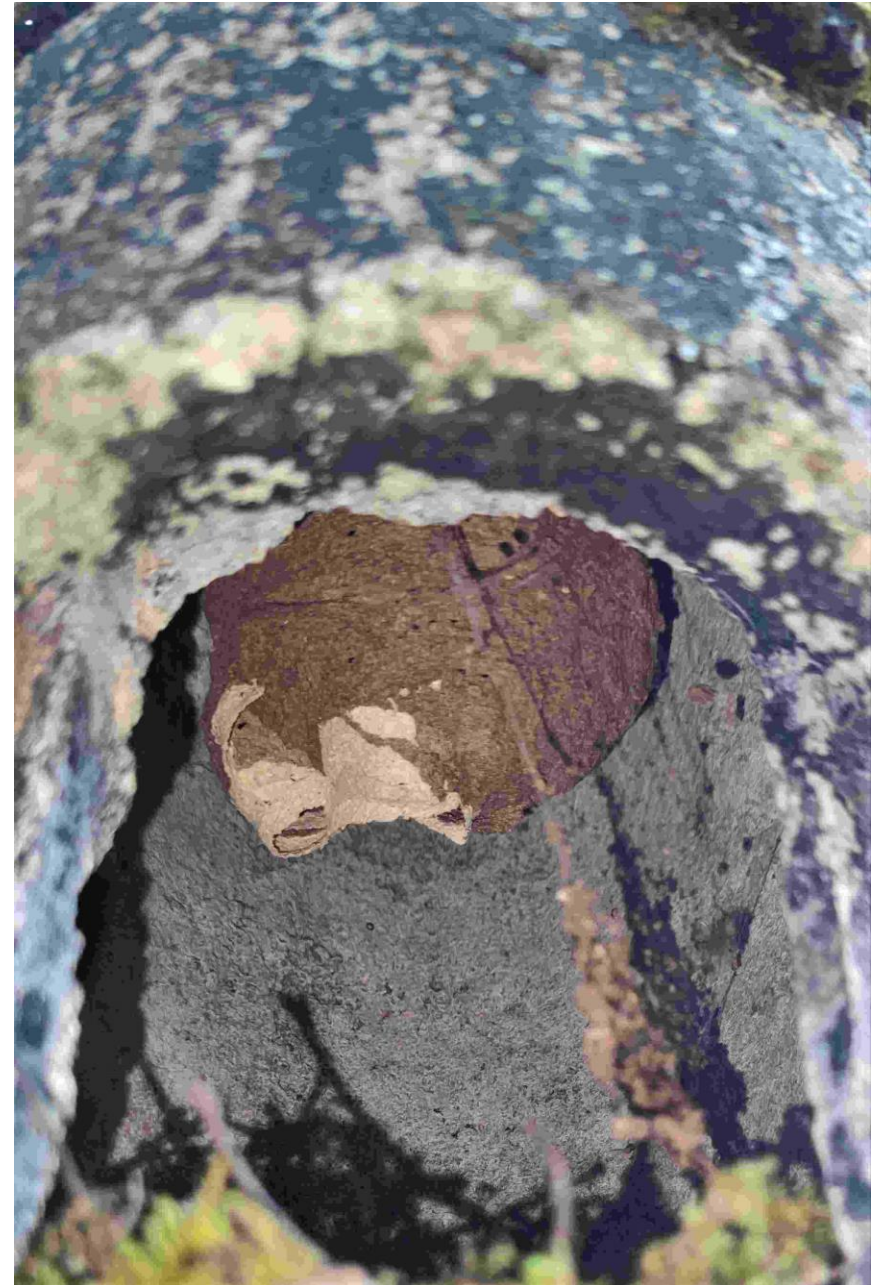
Dieses Primärnest fand sich in einem Nistkasten direkt unter einem Sekundärnest der Asiatischen Hornisse in der Krone einer Lärche.

Es war eigentlich zu erwarten, dass es sich um das Primärnest der Asiatischen Hornisse handelt.

Beim Öffnen einer Puppe kam jedoch eine Europäische Hornisse zum Vorschein.

Hat eine Königin der Europäischen Hornisse, das Nest einer Asiatischen Hornisse übernommen?

Weitere Fotos und Informationen z.B. zum Aufbau der Nesthülle wären hier sehr hilfreich gewesen.



Primärnest der Europäischen Hornisse

Sobald die ersten Arbeiterinnen geschlüpft sind, wird die bisher glatte Nesthülle, mit Lufttaschen ergänzt.

Das Nest ist nach unten großzügig offen. Bis zum anbringen der ersten Lufttaschen war die Nesthülle einlagig.



Greifenstein 2022 - Reiner Jahn

Primärnest der Asiatischen Hornisse

In diesem Nest sind schon Arbeiterinnen geschlüpft, weshalb bereits Lufttaschen gebaut wurden.

Der sehr kleine Nesteingang, welcher langsam zur Seite wandert, weist ebenfalls auf die Asiatische Hornisse hin.

Ein Teil der Arbeiterinnen und die Königin waren bereits in ein Sekundärnest in der Nähe umgezogen.

Im Neste befanden sich schon einige Drohnen.



Europäische Hornisse

Diese Form des Anbaus an den Nistkasten gibt es in aller Regel nur bei der heimischen Hornisse.

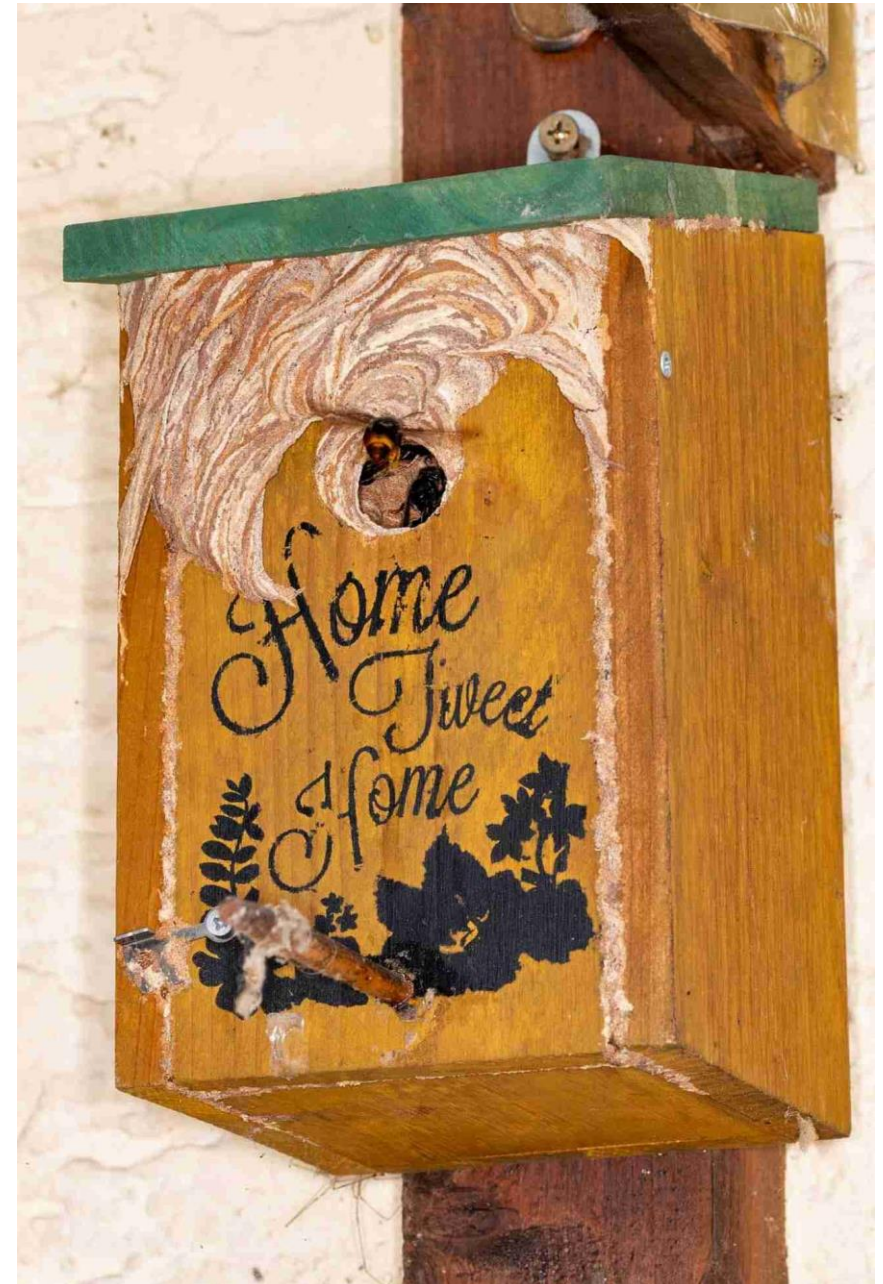
Die Asiatische Hornisse zieht lieber in ein Sekundärnest um und baut keine weiteren Waben unter dem Kasten an.



Asiatische Hornisse

Der Platz im Nistkasten ist für die Asiatische Hornisse erschöpft. Das Volk wird nun voraussichtlich ein Sekundärnest in der Nähe gründen.

Dennoch können auch noch Tiere bis in den Spätherst im Nest sein.



Europäische Hornisse

Der Nistkasten ist komplett mit Wabenbau gefüllt.

Wie an einem freihängenden Standort ist unter der untersten Wabe keine Nesthülle zu erkennen.

Auf dem Boden links findet sich ein totes Exemplar.

Im Unrat unter dem Nest finden sich häufig Fliegenlarven u.ä., aber auch tote Exemplare welche bei der Bestimmung der Art helfen können.



Asiatische Hornisse

Der Nistkasten ist mit Wabenbau und Nesthülle gefüllt.

In diesem Fall waren im November noch Arbeiterinnen und Brut vorhanden.

Das wichtigste Kriterium zur Unterscheidung von der europäischen Hornisse ist, dass unter der untersten Brutwabe Nesthülle gebaut wurde!!!

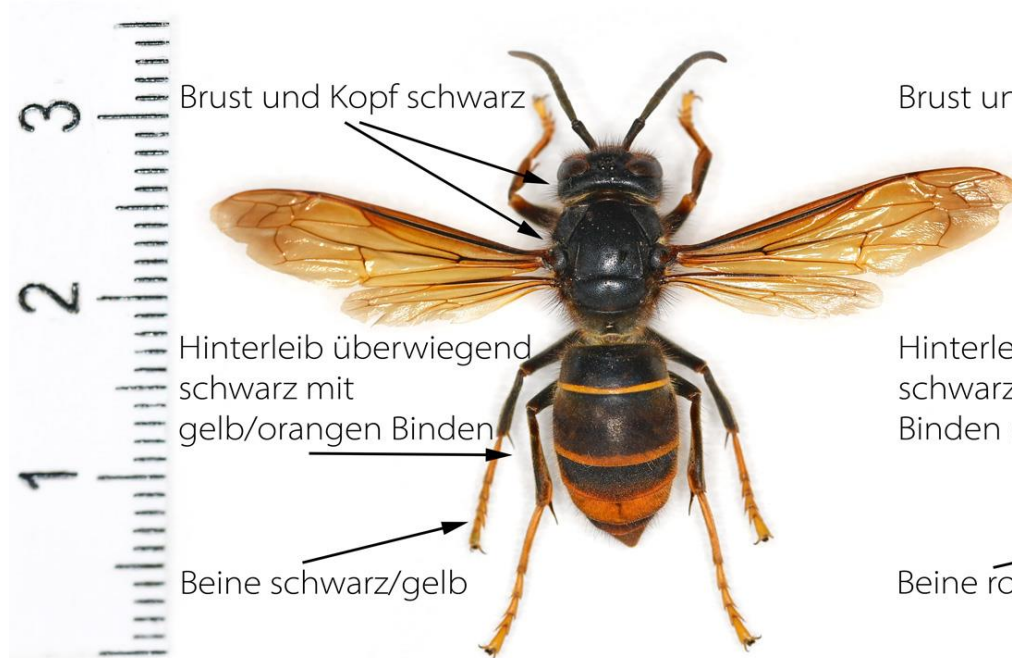
Die Asiatische Hornisse möchte ihr Nest immer rundherum mit Nesthülle umschlossen haben!

Dem Schmutz am Boden nach zu urteilen war in diesem Kasten aber früher mal ein Nest der Europäischen Hornisse.

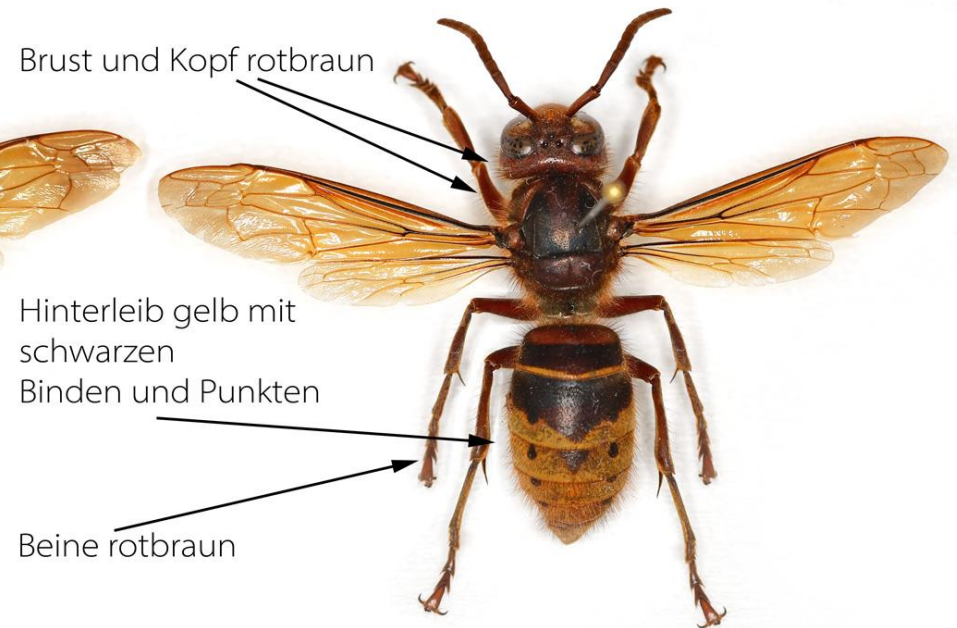


Unterscheidung der beiden Hornissenarten

Asiatische Hornisse
Vespa velutina nigrithorax



Europäische Hornisse
Vespa crabro



Beobachtungen melden

Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen für die Nistkasten-Reinigung 2024/2025 und 2025/2026 mittels des Formulars und ggf. Fotos an:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bieneninstitut Kirchhain
Reiner Jahn
Erlenstraße 9
35275 Kirchhain

0160 962 11 958

reiner.jahn@llh.hessen.de

Nester der Asiatischen Hornisse in Hessen melden Sie bitte generell mit einem Foto über das offizielle Meldeportal beim HLNUG:

www.hlnug.de/hornissemelden

Meldeformular

Beobachtung eines Hornissenestes in einem Vogelnistkasten:

durch Name/Kontakt: _____

Fund von:

Datum: _____ Ort: _____ Koordinate: _____

Ich vermute es ist ein Nest der:

Europäischen Hornisse Asiatischen Hornisse

Das Nest befand sich in einem Nistkasten aus:

Holz Holzbeton anderes Material: _____

Durchmesser des Fluglochs _____

Standort des Nistkastens:

beschattet besont sonstiges _____

am Haus im Wald Einzelbaum sonstiges _____

In der näheren Umgebung befinden sich

Wasserstellen: ja nein wenn ja, welche: _____

Sandflächen: ja nein wenn ja, welche: _____

Weiden: ja nein

Weitere Beobachtungen: _____

Bitte senden Sie die Meldung für 2024/2025 und 2025/2026 mit Fotos an:

reiner.jahn@llh.hessen.de